

Thomas Hirth neuer Leiter des Fraunhofer IGB

Am 3. Dezember übernahm Prof. Dr. Thomas Hirth die Leitung des Fraunhofer-Instituts für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB in Stuttgart. Ab April 2008 wird er auch dem Institut für Grenzflächenverfahrenstechnik der Universität Stuttgart vorstehen, das derzeit noch vom vormaligen Institutsleiter des IGB, Prof. Herwig Brunner, geführt wird.

"Unsere Forschungen in den Materialwissenschaften, Lebenswissenschaften und der Biotechnologie leisten Beiträge für die nachhaltige Gestaltung der Welt von morgen", fasst Professor Hirth seine Vision zusammen. "Wir arbeiten an Schlüsselinnovationen, die – genau wie vor 150 Jahren die Dampfmaschine oder vor 50 Jahren das Automobil und die Petrochemie – eine neue industrielle und gesellschaftliche Entwicklungsphase einleiten werden."



Professor Thomas Hirth, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB

Deshalb möchte er in Ergänzung zu den bereits etablierten Geschäftsfeldern des IGB verschiedene Themen ausbauen und zum Beispiel Biomaterialien für die Medizin entwickeln, pharmazeutische Technologie und Chemie etablieren sowie Wasserstoff, Biobutanol und Bioethanol als Energielieferanten untersuchen.

Seine Tätigkeit in der Fraunhofer-Gesellschaft startete Hirth vor 15 Jahren. Nach Studium und Promotion begann er 1992 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT in Karlsruhe. Bereits nach zweieinhalb Jahren übernahm er dort mit 33 Jahren die Leitung der Abteilung Umwelt-Engineering, die er in den folgenden Jahren zu einer der größten und erfolgreichsten Abteilungen am ICT ausbaute. Das Thema seiner Doktorarbeit im Bereich »Überkritische Fluide« begleitete ihn am ICT und lieferte die Basis für vielfältige Entwicklungen – zuletzt für ein Verfahren, mit dem sich Polyole für Polyurethane herstellen lassen, kurz gesagt Kunststoffe aus Zucker.

Seit 2005 ist Professor Hirth Koordinator des Fraunhofer-Perspektivthemas "Industrielle, Weiße Biotechnologie". In dieser Funktion war er maßgeblich an der Akquisition mehrerer großer Projekte zur weißen Biotechnologie und stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe beteiligt, die vom

Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF, dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Fraunhofer-Gesellschaft gefördert werden. Hier managte er die Zusammenarbeit von acht Fraunhofer-Instituten.

Darüber hinaus ist Hirth Dozent an verschiedenen Fachhochschulen: Seit 1994 ist er Lehrbeauftragter und seit 2003 Honorarprofessor an der Fachhochschule Wiesbaden-Rüsselsheim. Der 46-jährige dreifache Familienvater ist Nachfolger von Prof. Herwig Brunner, der das IGB 14 Jahre leitete und Ende April in den Ruhestand ging.

Quelle: Fraunhofer Gesellschaft - 11.12.07

Fachbeitrag

07.01.2008

BioRegio STERN